



Alpha-1-Antitrypsin-(AAT)-Mangel

https://www.alpha-1-center.org



Alpha-1-Center



- Zusammenschluss von Ärzten/Ärztinnen in Praxen und Kliniken, die durch ihre Expertise die bestmögliche Betreuung von Patienten mit Alpha-1-Antitrypsinmangel erreichen möchten.
- Erwachsene werden in der Regel in pneumologischen Alpha-1-Centern betreut.
- Alpha-1-Kindercenter sind der Ansprechpartner für betroffene Kinder und ihre Eltern.
- Alpha-1-Center f\u00f6rdern die Verbreitung von Wissen \u00fcber AATM bei \u00e4rzten, Betroffenen sowie deren Angeh\u00f6rigen.
- Sie sind die Schnittstelle zwischen Kollegen in Klinik und Praxis, dem AAT-Zentrallabor und dem Deutschen AATM-Register.



Funktion des Alpha-1-Antitrypsins



- Staub oder Krankheitserreger gelangen in die Lunge und werden dort vom Immunsystem abgewehrt.
- Dabei und durch den normalen Alterungsprozess sterben weiße Blutkörperchen ab.
- Abgestorbene weiße Blutkörperchen setzen u.a. Elastase frei, die gesunde Körperzellen angreift und sozusagen "verdaut".
- Die aggressive Elastase wird beim Gesunden durch den Eiweißkörper Alpha-1-Antitrypsin (AAT) unschädlich gemacht.
- Durch AAT-Mangel können die Wände der Lungenbläschen durch die Elastase zerstört werden. Hierdurch entsteht schließlich ein Lungenemphysem.
- Alpha-1-Antitrypsin schützt die Lungenbläschen und andere Gewebe gegen aggressive Enzyme.



Was ist Alpha-1-Antitrypsin-Mangel?



- Der Alpha-1-Antitrypsin-Mangel (Alpha-1-Proteinase-Inhibitormangel, AAT-Mangel, AATM) ist eine erbliche Stoffwechselerkrankung.
- Den Betroffenen fehlt ein Schutzeiweiß der Lunge, das sogenannte Alpha-1-Antitrypsin.
- Durch den fehlenden Schutz wird das Lungengewebe im Laufe der Jahre zersetzt, es entsteht ein Emphysem.
- Auch andere Organe, wie die Leber können betroffen sein.



Definition des Alpha-1-Antitrypsin-Mangels



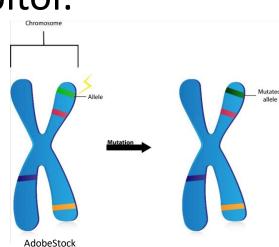
- autosomal-rezessiv vererbte Veränderung des Alpha-1-Antitrypsins
- Ursache: Mutation des SERPINA1-Gens auf dem Chromosom 14
- Folge: gestörter Stoffwechsel des AAT
- Serumkonzentration
 - ➤ Normalbereich: 0,9 2 g/l, abhängig vom Referenzbereich des ausführenden Labors



Genetik



- Es gibt mehr als 100 Varianten des AAT.
- Nicht jeder Genotyp führt zur Erkrankung.
- Zur Klassifikation wird der das Pi*-System verwendet (z.B. Pi*MM, Pi*MS, Pi*ZZ).
- Pi steht für Proteinaseinhibitor.
- Die beiden anderen Buchstaben stehen für die beiden Allele.

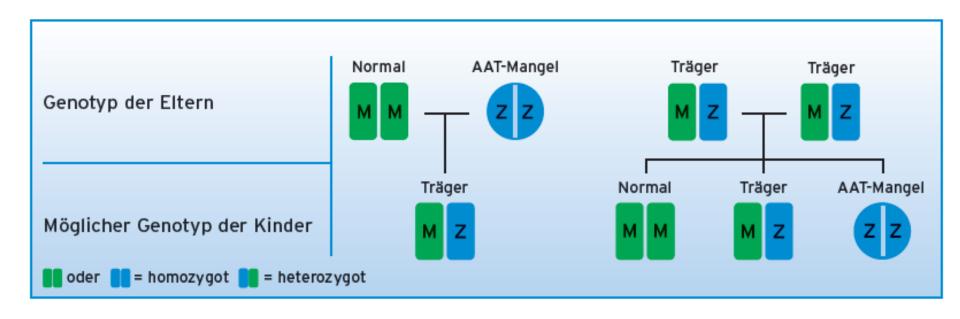




Vererbung



Vererbungsmuster bei zwei unterschiedlich betroffenen Elternpaaren (Mendel'sche Diagramme)





Genetische Beratung



- Die humangenetische Beratung ist ein Angebot für Menschen, die Fragen im Zusammenhang mit erblich bedingten Erkrankungen haben.
- Fachärzte/Fachärztinnen für Humangenetik besprechen mit den Betroffenen die jeweils mögliche Krankheit, ihre Folgen und Begleiterscheinungen sowie eventuelle weitere Risiken. Möglichkeiten der Diagnostik, Therapie und Prognose entsprechender Erkrankungen werden vermittelt und eingeordnet.
- Die Kosten der genetischen Beratung durch Fachärzte/ Fachärztinnen für Humangenetik werden von den Krankenkassen übernommen.
- Adressen veröffentlicht die Deutsche Gesellschaft für Humangenetik e.V.

https://www.gfhev.de/de/beratungsstellen/beratungsstellen.php https://bit.ly/2IUGhBu



Häufige Alpha-1-Antitrypsin-Varianten



M-Varianten

"normaler" Genotyp

S-Variante

- Serumspiegel leicht erniedrigt
- Genotypen
 Pi*MS und
 Pi*SS:
 minimale
 klinische
 Auswirkungen

Z-Variante

- abnormale
 Proteinfaltung
 führt zur Poly merisation von
 AAT-Molekülen
- Serumspiegel stark erniedrigt
- Pi*ZZ oder
 Pi*SZ:
 deutlich
 erhöhtes Risiko
 für Leber- oder
 Lungener kankung

Null-Variante

nicht messbare AAT-Spiegel



Risikoeinschätzung



Genotyp	AAT-Serumspiegel		Risiko für	Risiko für
	μmol	g/l	Lungenbeteiligung	Leberbeteiligung
PI*MM	20,2-31,5	1,05-1,64	kein	kein
Pi*MZ	12,7-19,2	0,66-1,00	minimal	minimal
Pi*SS	14,0-20,4	0,73-1,06	gering	kein
Pi*SZ	9,4-12,7	0,49-0,66	gering	minimal
Pi*ZZ	niedrig		hoch	hoch
Null	0		hoch	



Lungenbeteiligung



- ist die häufigste Folge des AATM.
- Die neutrophile Elastase ist unzureichend gehemmt und greift Lungenbläschen an.
- Klinisch tritt der AATM als COPD in Erscheinung.





Leberbeteiligung



- Die Anhäufung fehlerhaft gefalteter Z-AAT-Eiweiße in den Leberzellen führt zu einer akuten oder chronischen Lebererkrankung.
- Bei Z-Mutation: Lebererkrankung bei 10% der Betroffenen in der frühen Kindheit



Risiko "Rauchen"



- Tabakrauch inaktiviert funktionsfähiges AAT.
- Dies verstärkt den bestehenden AATM.
- Tabakrauch ruft eine lokale Entzündung hervor, die das Lungengewebe zusätzlich angreift.
- Das COPD-Risiko von Rauchern mit AATM ist erhöht.



Epidemiologie



- Es wird geschätzt, dass in Deutschland bis zu 20.000 Menschen homozygot von AATM betroffen sind.
- Davon haben 96% den Genotyp Pi*ZZ.
- 98% aller Patienten mit schwerem AATM haben mindesten ein Z-Allel.



Aufgaben des Alpha-1-Registers



- Viele Fragen zur Ausprägung und zum Verlauf des AATM sind noch offen.
- Mit Hilfe des Registers und regelmäßigen Verlaufsuntersuchungen der Betroffenen wird die Möglichkeit geschaffen, Präventionsmaßnahmen und Behandlungsstrategien unter verschiedenen Aspekten zu betrachten.
- Mit den gewonnenen Erkenntnissen soll mittel- und langfristig die Behandlung von Patienten mit AATM optimiert werden.
- Mit Hilfe des Registers besteht die Möglichkeit, freiwillig erfasste Patientengruppen für die Teilnahme an Studien zu neuen Therapieverfahren zu gewinnen.



Alpha-1-Register



REGISTER

- Deutsches Register f
 ür AATM:
 - <u>http://www.uniklinikum-saarland.de/einrichtungen/kliniken institute/medizinische kliniken/inner e medizin v/alpha 1 antitrypsinmangel register/</u>
- https://bit.ly/2XFqfyH
- Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Robert Bals
 Universitätsklinikum des Saarlandes,
 Klinik für Innere Medizin V, Pneumologie, Allergologie,
 Beatmungs- und Umweltmedizin, Gebäude 41
 Kirrberger Straße, 66421 Homburg/Saar
 E-Mail robert.bals@uks.eu



Diagnose



- Die Abgrenzung zur COPD kann schwierig sein.
- Oft vergehen mehrere Jahre bis zu Diagnosestellung.
- Bei COPD-Patienten mit
 - Erkrankungsbeginn im Alter unter 45 Jahren oder
 - basal betontem panlobulärem* Lungenemphysem
 - sollte an AATM gedacht werden.

^{*} basal betont: Emphysemblasen vor allem in Zwerchfellnähe, panlobulär: den ganzen Lungenlappen betreffend



Beschwerden wie bei der COPD



- Husten, Auswurf, Atemnot
- basales Lungenemphysem
- Atemnot, zunächst bei Belastung, später auch in Ruhe
- erniedrigter Sauerstoffgehalt des Blutes
- im Spätstadium u.U. (Rechts-)Herzbelastung.
- u.a.
- Die Symptome treten früher als bei der klassischen COPD auf.
- Der Verlauf ist oft schwerer.



Beteiligung weiterer Organsysteme



- Ca. 10-20% der Patienten mit Alpha-1-Antitrypsin-Mangel weisen eine Beteiligung der Leber auf. Sie macht sich bemerkbar durch:
 - cholestatischen Ikterus ("Gelbsucht durch Stau der Gallenflüssigkeit)
 - erhöhte Leberenzyme
 - Hepatomegalie (vergrößerte Leber)
- sehr selten: schmerzhafte Knoten im Unterhautfettgewebe (Pannikulitis)



Hausarzt/Hausärztin



- Anamnese (Atembeschwerden, Atemwegsinfekte, Lungenentzündung, Lebererkrankungen, Raucheranamnese, Schadstoffexposition, ...)
- Familienanamnese (Emphysem, AATM, Lebererkrankungen)
- Bestimmung des AAT-Serumspiegels mit einer Laboruntersuchung
 - Ein Wert im Normalbereich schließt einen klinisch relevanten AATM aus.
 - Achtung: AAT wird bei Infektionen vermehrt gebildet. Deshalb C-reaktives Protein (CRP) mitbestimmen!
 - ➤ Ist CRP normwertig, ist eine Infektion mit hoher Wahrscheinlichkeit ausgeschlossen und der AAT-Spiegel ist aussagekräftig.
- oder Screening-Schnelltest



Wer sollte getestet werden?



- jeder COPD-Patient/jede COPD-Patientin
- insbesondere folgende Kriterien weisen auf einen AAT-Mangel hin:
 - früher Krankheitsbeginn
 - schneller FEV₁-Verlust
 - früh einsetzende progrediente Belastungsdyspnoe (häufig schon ab dem 30. Lebensjahr)
- folgende weitere Patientengruppen sollten ebenfalls getestet werden:
 - atypisches Asthma
 - Bronchiektasen
 - ➤ Lebererkrankung unklarer Ursache, nekrotisierende Pannikulitis, GPA (Granulomatose mit Polyangiitis)
 - > Familienangehörige von Patienten mit schwerem AATM



Screening-Schnelltest



- AlphaKit® QuickScreen ist ein Screening-Test (kein diagnostischer Test!)
- zum Ausschluss der Z-Variante des AAT.
- Das Ergebnis liegt nach 15 Minuten vor.
- Der Test ist keine gendiagnostische Untersuchung und unterliegt somit nicht dem Gendiagnostik-Gesetz.
- Jeder Arzt/jede Ärztin kann mit dem AlphaKit® QuickScreen testen.
- Der Patient/die Patientin muss nicht wie bei einem Gentest aufgeklärt und beraten werden.
- Der Arzt/die Ärztin braucht keine spezielle Zusatzqualifikation für die Testung mit dem QuickScreen.
- Die Firma Grifols stellt den Test kostenfrei zur Verfügung.



AlphaKit® Quick Screen







Gen-Test



Bei erniedrigtem AAT-Serumspiegel oder positivem Schnelltest:

Phäno-/Genotypisierung

- Der Gentest weist die ursächliche Mutation auf Chromosom 14 nach.
- Hierzu kann beispielsweise ein kostenfrei erhältliches Laborset mit dem Namen AlphaKit® verwendet werden.
- Der AlphaKit® wird zur Auswertung an das Alpha-1-Center in Marburg geschickt.
- Die Auswertung nimmt 2 bis 3 Wochen in Anspruch.
- Da es sich um einen genetischen Test handelt, muss der/die zu testende Patient/Patientin das Einverständnis schriftlich dokumentieren, und die Aufklärung hierzu muss durch einen/eine Arzt/Ärztin erfolgen.



Die Anwendung des AlphaKit®



- ist erlaubt, sofern es sich um die Abklärung einer bereits bestehenden gesundheitlichen Störung (z.B. COPD) handelt. Der Test unterliegt dem Gendiagnostikgesetz (GenDG), darf jedoch nach §7 Abs 1 von jedem Arzt ohne zusätzliche Qualifikation durchgeführt werden.
- Bei prädiktiver genetischer Testung (also von symptomlosen Angehörigen) MUSS der testende Arzt nach Gendiagnostik-Gesetz beraten, also die entsprechende Qualifikation besitzen.



Untersuchungen im AAT-Zentrallabor Marburg



- allelspezifische PCR (Genotypisierung)
- isoelektrische Fokussierung, IEF (Phänotypisierung)
- Nephelometrie (semiquantitative Bestimmung von AAT aus dem "Dried Blood Spot" zur internen Qualitätskontrolle Achtung: parallele Bestimmung von CRP notwendig (siehe Seite 20)



Lungenfacharzt/-ärztin / Alpha-1-Center



Folgende Untersuchungen können zur Einschätzung des Schweregrads der Lungenschädigung erfolgen:

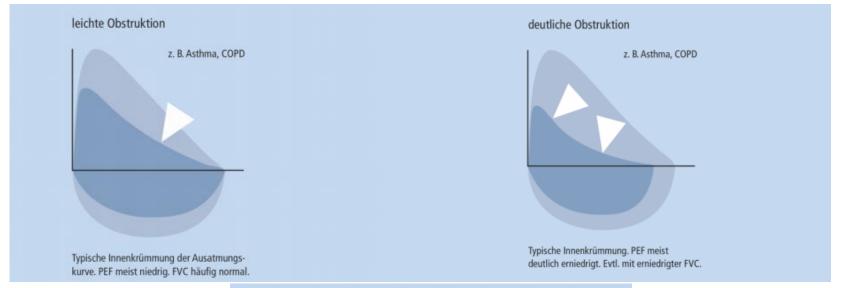
- Lungenfunktionsprüfung
- Röntgen-Thorax
- Computertomografie / High Resolution-Computertomografie
- CT-Densitometrie
- COPD Assessment Test (CAT)

Auch die Leberfunktion sollte bei Patienten mit AATM immer mituntersucht und regelmäßig kontrolliert werden.



Lungenfunktionsprüfung



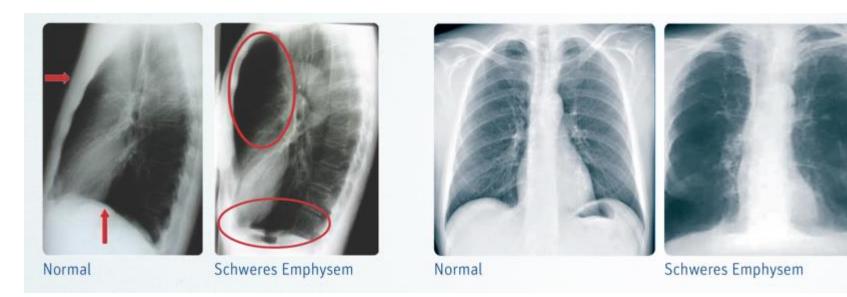






Lungenemphysem





Freundlicherweise zur Verfügung gestellt von Dr. Ronald Doepner, Dortmund, Deutschland

Freundlicherweise zur Verfügung gestellt von PD Dr. Thomas Köhnlein, Teuchern, Deutschland

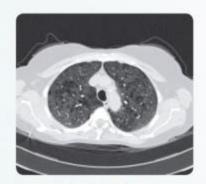


High Resolution Computertomografie

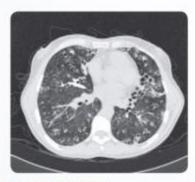




Prädominant basal lokalisiertes, generalisiertes Emphysem



Prädominant am Oberlappen lokalisiertes Emphysem



Bronchiektasien



Normal

Freundlicherweise zur Verfügung gestellt von PD Dr. Thomas Köhnlein, Teuchern, Deutschland



Die Therapie



- der pulmonalen Symptome erfolgt nach den Leitlinien (LL) zur Therapie der COPD und des AATM.
- Erkrankungen anderer Organsysteme sind nach den entsprechenden LL zu behandeln.



Substitutionsbehandlung



- AAT wird aus menschlichem Plasma gewonnenen.
- Haupteffekt der Substitutionsbehandlung ist eine Verlangsamung der Emphysemprogredienz.
- Dosierung: 60 mg Wirkstoff/kg Körpergewicht einmal pro Woche als Kurzinfusion.

Vogelmeier C et al. Leitlinie zur Diagnostik... Pneumologie 2018; 72: 253–308



Shutterstock



Indikationen



Eine Substitutionstherapie kommt in Betracht bei Patienten/ Patientinnen mit

- ➤ AATM —bedingter Lungenerkrankung UND
- ➤ einem FEV₁ zwischen 30% und 70 % des Sollwertes*
- Chapman KR, Burdon JG, Piitulainen E, Sandhaus RA, Seersholm N, Stocks JM, et al.
 Intravenous augmentation treatment and lung density in severe alpha₁ antitrypsin deficiency (RAPID): a randomised, double-blind, placebo-controlled trial,
 Lancet (London, England). 2015;386(9991):360-8



Weitere Empfehlungen für die Substitutionsbehandlung



- individuelle Entscheidung bei Patienten/Patientinnen (schwerer AATM) mit FEV₁ > 70 % des Sollwertes, bei denen sich nach Aufgabe des Tabakkonsums die Lungenfunktion rasch und progredient verschlechtert.
- keine generelle Empfehlung, aber auch keine Kontraindikation bei Patienten/Patientinnen mit schwerem AATM und schwerer Funktionseinschränkung (FEV₁ ≤ 30% des Sollwertes).



Alpha1 Deutschland e.V.



- ist eine national und international t\u00e4tige, gemeinn\u00fctzige
 Patientenorganisation, deren Ziele es sind, die Patienten mit
 ihren Angeh\u00f6rigen in ihrem Alltag zu unterst\u00fctzen, \u00fcber ihre
 Erkrankung zu informieren und den Alpha-1Antitrypsinmangel st\u00e4rker ins Bewusstsein von \u00e4rzten und
 Forschern sowie in den Fokus der \u00d6ffentlichkeit zu bringen.
 http://www.alpha1-deutschland.org/
- YouTube Kanal von Alpha1 Deutschland e.V.: https://www.youtube.com/channel/UCkcwpGZWn3cQIXp931 xMqbA



Glossar



- Allele: gleiche oder unterschiedliche Formen eines Gens am selben Ort der beiden Chromosomen eines Chromosomenpaars.
- **Genotyp**: Gesamtheit aller Erbinformationen
- homozygot: die beiden Gene für eine Erbinformation sind gleich
- Mendelsche Regeln beschreiben, wie bestimmte Merkmale vererbt werden.
- Mutation: Veränderung der Erbinformation
- Nephelometrie: Verfahren, bei dem die Teilchenkonzentration von Flüssigkeiten oder Gasen bestimmt wird. Sie wird zur Konzentrationsmessung von Immunkomplexen und Proteinen (Eiweißen) eingesetzt.
- neutrophile Elastase: Enzym, das Eiweiße abbaut
- PCR: Polymerkettenreaktion, Methode, um die Erbsubstanz im Reagenzglas zu vervielfältigen
- Polymerisation: chemische Reaktion, in der sich viele kleine Moleküle zu einem Großen verbinden
- Protein: Eiweiß
- Radialimmundiffusion: Labormethode zur Bestimmung von AAT
- **SERPINA1-Gen:** Gen auf dem Chromoson 14, das bei AATM verändert ist